

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Informationstechnikzentrum Bund (ITZBund)

Art des öffentlichen Auftraggebers: Anstalten des öffentlichen Rechts auf Bundesebene

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Rahmenvertrag für Dienst- und Werkleistungen für das Fachverfahren LIS

Beschreibung: Das ITZBund benötigt die Bereitstellung eines Liegenschaftsinformationssystems sowie die Überführung der ca. 350 Use Cases der Liegenschaftsbearbeitung in der WSV. Die zu beschaffende Lösung muss sowohl eine Geoinformations- als auch eine Liegenschaftsverwaltungskomponente umfassen.

Kennung des Verfahrens: 3b7f7e47-1fe9-450c-bcbc-45c9548b9264

Interne Kennung: Z42-2025-0209

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Beschleunigtes Verfahren: nein

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Hauptklassifizierungscode (cpv): 72260000 Dienstleistungen in Verbindung mit Software

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 72265000 Software-Konfiguration

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 72268000 Bereitstellung von Software

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 48810000 Informationssysteme

2.1.2 Erfüllungsort

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.4 Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren: Vorstehender Ausschlussgrund wurde nur beispielhaft ausgewählt. Es gelten alle zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und alle fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB.

Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung:

Bildung krimineller Vereinigungen:

Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen:

Verstöße gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug oder Subventionsbetrug:
Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit oder Ausbeutung:
Zahlungsunfähigkeit:
Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:
Insolvenz:
Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des Vergabeverfahrens:
Interessenkonflikt:
Wettbewerbsverzerrung wegen Vorbefassung:
Schwere Verfehlung:
Mangelhafte Erfüllung eines früheren öffentlichen Auftrags:
Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:
Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen:
Einstellung der beruflichen Tätigkeit:
Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben:
Bildung terroristischer Vereinigungen:

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0000

Titel: Rahmenvertrag für Dienst- und Werkleistungen für das Fachverfahren LIS

Beschreibung: Der Rahmenvertrag wird für eine Laufzeit von 6 Jahren/ 72 Monaten geschlossen.

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Hauptklassifizierungscode (cpv): 72260000 Dienstleistungen in Verbindung mit Software

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 72265000 Software-Konfiguration

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 72268000 Bereitstellung von Software

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 48810000 Informationssysteme

5.1.2 Erfüllungsort

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Laufzeit: 72 Monat

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): nein

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: Keine strategische Beschaffung

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit reichen Sie bitte mittels der Vorlage Referenzen drei geeignete Referenzen in Bezug zur gegenständlichen Leistung ein. Die Leistungsbereiche umfassen dabei folgende technischen Schwerpunkte: Leistungen im Zusammenhang mit der Lieferung, Pflege und Weiterentwicklung eines Liegenschaftsinformationssystems (LIS) betreffen. Stellen Sie Ihre Leistungsfähigkeit für den Auftragsgegenstand und Ihre hierfür relevanten Erfahrungen anhand der Referenzen dar.

Im Falle von Bietergemeinschaften und Bietern, die andere Unternehmen im Rahmen der Eignungsleihe einbinden ist im Vordruck Referenzen im Feld "Referenz des Bewerbers / Bieters" der Leistungserbringer der Referenz, d.h. das betroffene Mitglied der Bietergemeinschaft bzw. das eignungsverleihende Unternehmen, anzugeben.

Nutzen Sie die Vorlage Referenzen, soweit erforderlich, bitte mehrfach. Zu den Referenzen sind insbesondere folgende Angaben zu machen:

- Beschreibung der ausgeführten Leistungen,
- Wert des Auftrages in Euro, bezogen auf den maßgeblichen Referenzzeitraum,
- Zeitraum der Leistungserbringung,
- Angabe der zuständigen Kontaktstelle bei der Auftraggeberin der Referenz mit Anschrift und Kontaktdaten.
- Darüber hinaus gelten die folgenden Mindestanforderungen an die benannten Referenzen:
 - Mindestens zwei Referenzen müssen einen Auftrag eines öffentlichen Auftraggebers im Sinne von § 99 GWB umfassen;
 - Alle Referenzprojekte müssen Leistungen im Umfeld von Liegenschaftsinformationssystemen umfassen, insbesondere mit folgenden Aufgabenbereichen, die kumulativ zu erfüllen sind:
 - Flurstücks- und Eigentumsnachweis
 - Nutzung von Flächen Dritter
 - Vertragsverwaltung
 - Grafikverwaltung
 - Die Referenz darf nicht älter als drei Jahre sein (maßgeblich ist das Datum der letzten Leistungserbringung - gerechnet bis zum Datum der Auftragsbekanntmachung);
 - Die Projektreferenz hat eine Mindestlaufzeit von 3 Monaten (reine Projektlaufzeit ohne Dauer der Lizenzüberlassung), etwaige Unterbrechungen der Leistungserbringung zählen nicht zur Mindestlaufzeit (maßgeblich ist die bis zum der Auftragsbekanntmachung erreichte Laufzeit);
 - Jedes Referenzprojekt muss den Einsatz von mindestens 50 Lizenzen

bzw. mindestens 50 User umfassen

- Der Auftragsgegenstand des Referenzprojektes war/ist die Lieferung eines Liegenschaftsinformationssystem (LIS) mit den nachfolgenden Leistungen, die kumulativ zu erfüllen sind:

--- Datenmigration aus einem bestehenden System

--- Customizing / Weiterentwicklungsleistungen anhand spezifischer Anforderungen

--- Durchführung von Schulungen für User

--- Bereitstellung von Pflege- und Supportleistungen

Sofern es sich um eine Referenz handelt, die noch nicht abgeschlossen wurde, ist der bisher erreichte Leistungsstand anzugeben. Noch nicht realisierte Leistungsstände können nicht berücksichtigt werden.

Es sind hier nur drei Referenzen gefordert. Es ist Ihnen unbenommen, weitere Referenzen zu benennen. Da das Austauschen einer fehlerhaften Referenz durch eine nach Fristende nachgereichte bedingungsgemäße Referenz nicht möglich ist und in den entsprechenden Fällen den Ausschluss des Bieters nach sich zieht, empfiehlt die Vergabestelle des ITZBund, eine Liste von weiteren als bedingungsgemäß betrachteten Referenzen einzureichen.

Das ITZBund behält sich vor, die angegebenen Referenzen zu verifizieren. Angaben, die einer Nachprüfung nicht standhalten, können zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen.

Sofern Sie aus berechtigten Geheimhaltungsgründen geforderte Angaben nicht machen können, teilen Sie diese Gründe der Vergabestelle des ITZBund mit und legen Sie einen anderen geeigneten Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit vor. Die Vergabestelle entscheidet sodann nach pflichtgemäßem Ermessen über die Anerkennung des Alternativnachweises. Sofern Sie diesbezüglich unsicher sind, kontaktieren Sie die Vergabestelle unbedingt rechtzeitig vor Ablauf der Angebotsfrist in Form einer Bieterfrage. Ein Nachfordern und Beibringen eines anderen (geeigneteren) Nachweises ist nach dem Angebotsausschluss aus vergaberechtlichen Gründen nicht mehr möglich. Bitte berücksichtigen Sie in jedem Fall, dass Sie bei einer Mindestanforderung an den Wert des Auftrags auch Margen angeben können (bspw. > 100.000 EUR oder zwischen 100.000 und 200.000 EUR).

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung: Eignungskriterium 2.2.1 - Personalkapazitäten

Bitte weisen Sie durch eine Eigenerklärung nach, dass Ihnen ausreichend qualifiziertes Personal zur Durchführung der Leistung zur Verfügung stehen:

Hinweis: Die Anforderungen beziehen sich auf die

Gesamtpersonalkapazität des Unternehmens, nicht ausschließlich auf die technischen Fachkräfte.

Eignungskriterium 2.2.2 - Technische Fachkräfte

Folgende Qualifikationen / Anforderungen sind von allen Rollen (2.2.2.1 bis 2.2.2.6 des hiesigen Dokumentes) zu erfüllen:

- Das seitens des Auftragnehmers eingeplante Personal muss, in entsprechender Personenzahl und Verteilung der Anforderungen, die Fähigkeiten für die aufgeführten Aufgaben besitzen.

- Hilfsbereitschaft und eine klare Bereitschaft zur Kooperation mit den ITZBund-Beschäftigten sowie ein methodisches Vorgehen werden

vorausgesetzt.

- Sicherer Umgang mit den Microsoft Office-Produkten und Skype.
 - Das vom Auftragnehmer für die Leistungserbringung vorgesehene Personal muss fließend die mündliche und schriftliche Kommunikation in Deutsch (Niveau C2) sowie Englisch auf dem Niveau zum Lesen und Verstehen einschlägiger technischer Fachliteratur und Dokumentation beherrschen.
 - Hinsichtlich des seitens des AN eingeplanten Personals wird die Bereitschaft zur Verpflichtung gemäß Verpflichtungsgesetz vorausgesetzt.
 - Hinsichtlich des seitens des Auftragnehmers eingeplanten Personals wird die Bereitschaft zur Verpflichtung auf das Datengeheimnis gemäß § 53 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) vorausgesetzt.
 - Bereitschaft zur Sicherheitsüberprüfung Niveau Ü2 gemäß Sicherheitsüberprüfungsgesetz (SÜG)
 - Vom eingesetzten Personal wird zudem eine proaktive und eigenständige Arbeitsweise im Rahmen der mit dem Einzelabruf beauftragten Aufgabenstellungen erwartet sowie,
 - Fähigkeit zur Abstraktion und Darstellung komplexer Sachverhalte unter Verwendung nicht natürlichsprachlicher Mittel
 - Erfahrung mit der angebotenen Softwarelösung
- Zum Nachweis für das Vorliegen der Anforderungen der technischen Leistungsfähigkeit geben Sie bitte in der Anlage "Umsätze und Anzahl Fachkräfte" die Anzahl von technischen Fachkräften an, die Ihnen spätestens ab Zuschlag zur Verfügung stehen.

Eignungskriterium 2.2.2.1 - Rolle 1: Projektleiter*in/ stellvertretende*r Projektleiter*in - Senior

Zum Nachweis der personellen Leistungsfähigkeit geben Sie bitte in der Anlage "Eigenerklärung Fachkräfte" die Anzahl der technischen Fachkräfte an, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen.

Es wird die folgende Mindestzahl pro Vertragsjahr gefordert:

- Projektleiter*in / stellvertretende*r Projektleiter*in - Senior: 1 technische Fachkraft (VZÄ).

Reichen Sie dazu bitte einen Nachweis in Form der ausgefüllten Anlage "Eigenerklärung Fachkräfte" ein.

Im Falle von Bietergemeinschaften werden die Zahlen der Mitarbeitenden der jeweiligen Bieterkonstellation addiert. Im Falle von Bietern, die andere Unternehmen im Rahmen der Eignungsleihe einbinden, reicht jedes eignungsverleihende Unternehmen die ausgefüllte Anlage "Eigenerklärung Fachkräfte" ein. Es gelten daher die Mitarbeiterzahlen des jeweiligen eignungsverleihenden Unternehmens.

Zuständigkeiten:

- Gesamtverantwortung für die Umsetzung des Projekts
- Koordination aller Projektphasen und Fachkräfte
- Ansprechpartner für den Auftraggeber
- Steuerung von Termin-, Kosten- und Qualitätsanforderungen

Der/die Projektleiter*in / stellvertretende*r Projektleiter*in - Senior muss die folgenden fachlichen Mindestanforderungen erfüllen:

- Erfahrung als Projektleiter*in bzw. stellvertretender Projektleiter*in in IT-Projekten der öffentlichen Verwaltung
- Erfahrung als Projektleiter*in bzw. stellvertretender Projektleiter*in in IT-

Projekten mit Softwareanwendungen

- Erfahrung in der Anwendung agiler Methoden in IT-Projekten (z.B. Scrum, Kanban)
- Durchführung und Überwachung von Qualitätssicherungsmaßnahmen
- Konzeption und Moderation von Workshops

Eignungskriterium 2.2.2.2 - Rolle 2: Senior Softwareentwickler*in/

Technische*r Spezialist*in - Senior

Zum Nachweis der personellen Leistungsfähigkeit geben Sie bitte in der Anlage "Eigenerklärung Fachkräfte" die Anzahl der technischen Fachkräfte an, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen.

Es wird die folgende Mindestzahl pro Vertragsjahr gefordert:

- Softwareentwickler*in / Technische*r Spezialist*in - Senior: 1 technische Fachkraft (VZÄ)

Reichen Sie dazu bitte einen Nachweis in Form der ausgefüllten Anlage "Eigenerklärung Fachkräfte" ein.

Im Falle von Bietergemeinschaften werden die Zahlen der Mitarbeitenden der jeweiligen Bieterkonstellation addiert. Im Falle von Bietern, die andere Unternehmen im Rahmen der Eignungsleihe einbinden, reicht jedes eignungsverleihende Unternehmen die ausgefüllte Anlage "Eigenerklärung Fachkräfte" ein. Es gelten daher die Mitarbeiterzahlen des jeweiligen eignungsverleihenden Unternehmens.

Zuständigkeiten:

- Technische Entwicklungsleitung und Umsetzung Softwareanpassung /Weiterentwicklung und Schnittstellenkonfiguration
- Installation und Integration des Systems in die IT-Umgebung des AG
- Unterstützung bei Anforderungs- und Testmanagement

Der/die Senior Softwareentwickler*in / Technische*r Spezialist*in Senior muss die folgenden fachlichen Mindestanforderungen erfüllen:

- Erfahrung als Softwareentwickler*in in der Entwicklung, Anpassung oder Integration von LIS-/GIS-Systemen oder vergleichbaren Fachverfahren
- Erfahrung in der agilen Softwareentwicklung
- Erfahrung in technischer Projektumsetzung und Schnittstellenentwicklung
- Kenntnisse in Softwarearchitektur, Datenbanken und Systemumgebungen
- Praktische Kenntnisse in folgenden Tools / Technologien:
- Betriebssysteme: Windows Server, Red Hat Enterprise Linux (RHEL)
- Datenbanken: Oracle DBMS, Oracle MySQL, MariaDB, Microsoft SQL-Server, PostgreSQL
- Virtualisierung
- Loadbalancer
- Sicherheitslösungen

Kriterium: Techniker oder technische Stellen für die Qualitätskontrolle

Beschreibung: Aufgrund Zeichenanzahlbegrenzung wird das Feld zur "Techniker oder technische Stellen für die Qualitätskontrolle" für die Kriterien der "Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen" mitgenutzt:

Eignungskriterium 2.2.2.3 - Rolle 3: Softwareentwickler*in - Junior

Zum Nachweis der personellen Leistungsfähigkeit geben Sie bitte in der Anlage "Eigenerklärung Fachkräfte" die Anzahl der technischen Fachkräfte an, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden

sollen.

Es wird die folgende Mindestzahl pro Vertragsjahr gefordert:

- Softwareentwickler*in - Junior: 2 technische Fachkräfte (VZÄ)

Reichen Sie dazu bitte einen Nachweis in Form der ausgefüllten Anlage "Eigenerklärung Fachkräfte" ein.

Im Falle von Bietergemeinschaften werden die Zahlen der Mitarbeitenden der jeweiligen Bieterkonstellation addiert. Im Falle von Bietern, die andere Unternehmen im Rahmen der Eignungsleihe einbinden, reicht jedes eignungsverleihende Unternehmen die ausgefüllte Anlage "Eigenerklärung Fachkräfte" ein. Es gelten daher die Mitarbeiterzahlen des jeweiligen eignungsverleihenden Unternehmens.

Zuständigkeiten:

- Unterstützung der Senior-Entwickler*in bei Softwareanpassung / Weiterentwicklung, Datenmigration und Schnittstellenkonfiguration
- Mitarbeit bei Tests, Qualitätssicherung und Umsetzung von Anforderungen
- Unterstützung bei der technischen Integration des Systems

Der/die Softwareentwickler*in - Junior muss die folgenden fachlichen Mindestanforderungen erfüllen:

- Erfahrung in der Softwareentwicklung/-anpassung
- Erfahrung in der agilen Softwareentwicklung
- Kenntnisse in Softwarearchitektur, Datenbanken und Systemumgebungen
- Praktische Kenntnisse in folgenden Tools / Technologien:
- Betriebssysteme: Windows Server, Red Hat Enterprise Linux (RHEL)
- Datenbanken: Oracle DBMS, Oracle MySQL, MariaDB, Microsoft SQL-Server, PostgreSQL
- Virtualisierung
- Loadbalancer
- Sicherheitslösungen

Eignungskriterium 2.2.2.5 - Rolle 4: Datenbank Spezialist - Senior

Zum Nachweis der personellen Leistungsfähigkeit geben Sie bitte in der Anlage "Eigenerklärung Fachkräfte" die Anzahl der technischen Fachkräfte an, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen.

Es wird die folgende Mindestzahl pro Vertragsjahr gefordert:

- Datenbank Spezialist*in - Senior: 1 technische Fachkräfte (VZÄ)

Reichen Sie dazu bitte einen Nachweis in Form der ausgefüllten Anlage "Eigenerklärung Fachkräfte" ein.

Im Falle von Bietergemeinschaften werden die Zahlen der Mitarbeitenden der jeweiligen Bieterkonstellation addiert. Im Falle von Bietern, die andere Unternehmen im Rahmen der Eignungsleihe einbinden, reicht jedes eignungsverleihende Unternehmen die ausgefüllte Anlage "Eigenerklärung Fachkräfte" ein. Es gelten daher die Mitarbeiterzahlen des jeweiligen eignungsverleihenden Unternehmens.

Zuständigkeiten:

- Technische Entwicklungsleistung und Umsetzung von Datenbanken und Weiterentwicklung, sowie Datenbankkonfiguration und Datenmigration
- Installation und Integration des Systems in die IT-Umgebung des AG
- Unterstützung bei Anforderungs- und Testmanagement

Der/die Datenbank Spezialist*in - Senior muss die folgenden fachlichen Mindestanforderungen erfüllen:

- Erfahrung als Datenbank Spezialist*in in der Entwicklung, Anpassung

- oder Integration von LIS-/GIS-Systemen oder vergleichbaren Fachverfahren
- Erfahrung in der agilen Softwareentwicklung
 - Erfahrung in technischer Projektumsetzung und Schnittstellenentwicklung
 - Kenntnisse in Softwarearchitektur, Datenbankstrukturen und Systemumgebungen
 - Praktische Kenntnisse in folgenden Tools / Technologien:
 - Betriebssysteme: Windows Server, Red Hat Enterprise Linux (RHEL)
 - Datenbanken: Oracle DBMS, Oracle MySQL, MariaDB, Microsoft SQL-Server, PostgreSQL
 - Virtualisierung
 - Loadbalancer
 - Sicherheitslösungen

Eignungskriterium 2.2.2.5 -Rolle 5: Fachexperte Grundstücks-/Liegenschaftsverwaltung - Senior

Zum Nachweis der personellen Leistungsfähigkeit geben Sie bitte in der Anlage "Eigenerklärung Fachkräfte" die Anzahl der technischen Fachkräfte an, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen.

Es wird die folgende Mindestzahl pro Vertragsjahr gefordert:

- Fachexperte Grundstücks-/Liegenschaftsverwaltung - Senior: 1 technische Fachkraft (VZÄ).

Reichen Sie dazu bitte einen Nachweis in Form der ausgefüllten Anlage "Eigenerklärung Fachkräfte" ein.

Im Falle von Bietergemeinschaften werden die Zahlen der Mitarbeitenden der jeweiligen Bieterkonstellation addiert. Im Falle von Bietern, die andere Unternehmen im Rahmen der Eignungsleihe einbinden, reicht jedes eignungsverleihende Unternehmen die ausgefüllte Anlage "Eigenerklärung Fachkräfte" ein. Es gelten daher die Mitarbeiterzahlen des jeweiligen eignungsverleihenden Unternehmens.

Zuständigkeiten:

- Fachliche Beratung zur Abbildung von Geschäftsprozessen, Sicherstellung der Übereinstimmung mit rechtlichen Vorgaben,
- Fachliche Unterstützung bei Anpassung.

Der/die Fachexperte Grundstücks-/Liegenschaftsverwaltung muss die folgenden fachlichen Mindestanforderungen erfüllen:

- Erfahrung in der kommunalen Grundstücks- oder Liegenschaftsverwaltung oder in vergleichbaren Fachverfahren
- Erfahrung in der Bearbeitung und Verwaltung von Flurstücks-, Eigentums- und Nutzungsdaten
- Kenntnisse von Abläufen und Zuständigkeiten in der öffentlichen Verwaltung
- Kenntnisse in Fachverfahren oder Systeme aus der Liegenschaftsverwaltung

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung: Aufgrund Zeichenanzahlbegrenzung wird das Feld zur "Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten" für die Kriterien der "Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen" mitgenutzt:

Eignungskriterium 2.2.2.6 -Rolle 6: Schulungsfachkraft/ Dozent*in

Zum Nachweis der personellen Leistungsfähigkeit geben Sie bitte in der

Anlage "Eigenerklärung Fachkräfte" die Anzahl der technischen Fachkräfte an, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen.

Es wird die folgende Mindestzahl pro Vertragsjahr gefordert:

- Schulungsfachkraft: 1 technische Fachkräfte (VZÄ)

Reichen Sie dazu bitte einen Nachweis in Form der ausgefüllten Anlage "Eigenerklärung Fachkräfte" ein.

Im Falle von Bietergemeinschaften werden die Zahlen der Mitarbeitenden der jeweiligen Bieterkonstellation addiert. Im Falle von Bietern, die andere Unternehmen im Rahmen der Eignungsleihe einbinden, reicht jedes eignungsverleihende Unternehmen die ausgefüllte Anlage "Eigenerklärung Fachkräfte" ein. Es gelten daher die Mitarbeiterzahlen des jeweiligen eignungsverleihenden Unternehmens.

Zuständigkeiten:

- Durchführung von Anwenderschulungen
- Erstellung von Schulungsunterlagen

Der/die Schulungsfachkraft /Dozent*in muss die folgenden fachlichen Mindestanforderungen erfüllen:

- Tiefgehende Kenntnisse in der Nutzung der angebotenen Software
- Mindestens 2 Jahre Berufserfahrung in der Durchführung von Anwenderschulungen oder Workshops für die angebotene Software
- Praktische Erfahrung im Anwendersupport und Fehleranalyse für die angebotene Software

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung: Eignungskriterium 1.1

Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit ist der Gesamtumsatz/ Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags für die letzten drei Geschäftsjahre anzugeben.

Der geforderte durchschnittliche bereichsspezifische Netto-Mindestumsatz pro Geschäftsjahr beträgt 1.000.000 EUR (netto).

Der Netto-Jahresumsatz ist dann bereichsspezifisch, wenn er sich auf die dargestellten Leistungsinhalte der Anlage "Leistungsbeschreibung" bezieht. Übersenden Sie bitte die ausgefüllte Anlage Eigenerklärung Umsatz, welche die jeweiligen Jahreswerte der letzten drei Geschäftsjahre vor Auftragsbekanntmachung belegt.

Im Falle von Bietergemeinschaften werden die Umsätze der jeweiligen Bieterkonstellation addiert. Bei Vorliegen einer Bietergemeinschaft ist die Anlage Eigenerklärung Umsatz von dem bevollmächtigten Mitglied der Bietergemeinschaft für die jeweiligen Mitglieder der Bietergemeinschaft auszufüllen. Im Falle von Bietern, die andere Unternehmen im Rahmen der Eignungsleihe einbinden, ist der o.g. Mindestumsatz für die letzten drei Geschäftsjahre vom eignungsverleihenden Unternehmen anzugeben. Übersenden Sie bitte für jedes eignungsverleihendes Unternehmen die ausgefüllte Anlage Eigenerklärung Umsatz.

Sofern Sie aus berechtigten Gründen die Unterlagen nicht beibringen können, teilen Sie diese Gründe der Vergabestelle des ITZBund mit und legen Sie einen anderen geeigneten Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit vor. Die Vergabestelle entscheidet sodann nach pflichtgemäßem Ermessen über die Anerkennung des Alternativnachweises. Sofern Sie diesbezüglich unsicher sind, kontaktieren

Sie die Vergabestelle unbedingt rechtzeitig vor Ablauf der Angebotsfrist in Form einer Bewerber-/ Bieterfrage. Ein Nachfordern und Beibringen eines anderen (geeigneteren) Nachweises ist nach dem Angebotsschluss aus vergaberechtlichen Gründen nicht mehr möglich.

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Qualität

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots erfolgt gemäß dem in dem Leistungsverzeichnis vorgegebenen Wertungsschema. Diesem Wertungsschema liegt die einfache Richtwertmethode nach UfAB 2018 (abrufbar unter <http://www.cio.bund.de>) zugrunde. Es fließen die aus dem Angebot erzielten Leistungspunkte und der Gesamtangebotspreis ein.

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=870327>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=870327>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Nebenangebote: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 21/09/2026 12:00

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 120 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Der AG behält sich vor, die fehlenden Erklärungen und Nachweise soweit gesetzlich zulässig bis zum Ablauf einer zu bestimmenden Nachfrist nachzufordern, ist hierzu jedoch nicht verpflichtet.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Datum des Eröffnungstermins: 21/09/2026 12:00

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der teilnehmenden Unternehmen: 1

Begründung der Laufzeit der Rahmenvereinbarung: Es liegt ein Sonderfall vor, nach dem der hohe Aufwand im Sinne der Kosten und Zeit wirtschaftlich nur zu rechtfertigen ist, wenn die Dauer der Vertragslaufzeit im Sinne des § 21 Abs. 6 VgV über die Regellaufzeit vier Jahren hinaus geht.

Entsprechend ist eine längere Laufzeit der Rahmenvereinbarung vorgesehen, um eine Nutzungszeit von 4 Jahren für das Liegenschaftsinformationssystem LIS 3.0 zu erreichen. Die Rahmenvereinbarung wird über eine Vertragslaufzeit von maximal 72 Monaten abgeschlossen.

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse am Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

Der Antrag ist unzulässig, soweit

1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung

benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Der Antrag ist schriftlich bei der Vergabekammer einzureichen und unverzüglich zu begründen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Informationstechnikzentrum Bund (ITZBund)

8 Organisationen

8.1 ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Informationstechnikzentrum Bund (ITZBund)

Identifikationsnummer: 991-18202-59

Postanschrift: Bernkasteler Straße 8

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53175

NUTS-3-Code: Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

Kontaktstelle: Arbeitsbereich Z 42 - Förmliche Vergabeverfahren

E-Mail: vergaben@itzbund.de

Telefon: +49 228-99680-0

Fax: +49 228-99680-186200

Internet-Adresse: <https://www.itzbund.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1 ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Identifikationsnummer: t:022894990

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Str. 16

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53113

NUTS-3-Code: Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 2289499-0

Fax: +49 2289499-163

Internet-Adresse: <http://www.bundeskartellamt.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

10 Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung: 8bf2411b-15c7-4bc1-8481-d41230763a1c-01

Hauptgrund für die Änderung: Aktualisierte Informationen

Beschreibung: Die Vergabeunterlagen mussten angepasst werden und die Angebotsöffnung wurde auf den 21.09.2026 geändert.

10.1 Änderung

Abschnittskennung: LOT-0000

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 5bfbd10d-9080-4d9d-84db-a7408aba2b4c - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 20/08/2026 10:23

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch